

Wichernschule hat einen neuen Rektor

David Coronel als Schulleiter eingeführt - In Schmiden aufgewachsen und die Schulbank gedrückt

„... aber bitte mit Sahne“. Dieses Lied von Udo Jürgens sang am vergangenen Mittwoch der Schulchor der Wichernschule im Konzertsaal der Musikschule. Aber nicht weil die Schule zu einem Kaffeekränzchen eingeladen hatte, sondern weil der neue Rektor der Wichernschule in sein Amt eingeführt wurde. Zwar trat David Coronel seinen Schulleiterposten bereits am 13. September an, doch erst jetzt wurde dieses Ereignis offiziell gefeiert.

Im Juli dieses Jahres war die seitherige Rektorin der Wichernschule, Gertrud Krämer, verabschiedet worden. Rund 37 Jahre lang wirkte sie in der Fellbacher Förderschule für Lernbehinderte - als Lehrkraft, Konrektorin, kommissarische Leiterin und ab Dezember 1999 schließlich als Rektorin.

Dass der Stabwechsel an der Wichernschule so reibungslos geklappt hat, freute Fellbachs Ersten Bürgermeister Günter Geyer ganz besonders. In seiner Begrüßungsrede wies Geyer u.a. darauf hin, dass Fellbach bereits vor rund 90 Jahren eine Schule für Lernbehinderte - damals noch Hilfsschule genannt - eingerichtet habe. Seither hätten sich die pädagogischen Konzepte natürlich grundlegend geändert, eines sei aber bis heute gleich geblieben: nämlich das offene und unkomplizierte Miteinander zwischen der Stadt und den in

Fellbach angesiedelten Schulen.

Wolfgang Riefler, Direktor des Staatlichen Schulamts Backnang, umriss in groben Zügen den bisherigen Werdegang von David Coronel. In Quito, der Hauptstadt Ecuadors geboren, kam er schon in sehr jungen Jahren nach Schmiden. Hier besuchte er die Anne-Frank-Schule und das Gustav-Stresemann-Gymnasium. Eine seiner Tanten unterrichtete an der Wichernschule und seine Großmutter war eine zeitlang Elternbeiratsvorsitzende dieser Schule. Während seines Pädagogikstudiums absolvierte David Coronel ein Praktikum an der Wichernschule, 2004 legte er seine erste und zwei Jahre später seine zweite Staatsprüfung ab. Seither unterrichtete er an der Lindenschule in Ostfildern.

Sein Amtsantritt als Schulleiter in Fellbach sei so etwas wie „nach Hause kom-



Günter Geyer gratulierte Rektor David Coronel. Foto: Marhoffer

men“ und eine „echte Herzenssache“, erklärte David Coronel. Die Schule habe die Aufgabe, ihre Schüler fit fürs Leben zu machen. Lehrer dürften sich nicht als pädagogische Erlöser fühlen, sondern müssten als Partner der Schüler fungieren. Und als Rektor brauche man vor allem viel Kreativität und jede Menge Mut - und natürlich ein starkes Kollegium, „denn Schuldienst ist und bleibt Teamarbeit“, so David Coronel.